



DAHW *Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.*

Lücken schließen

- ▶ Gesundheit
- ▶ Integration
- ▶ Forschung
- ▶ humanitäre Hilfe



► Bekämpfung von Stigmatisierung und Diskriminierung

Die DAHW *Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe* ist eine gemeinnützige Organisation, die international als Experte für vernachlässigte Tropenkrankheiten (NTDs) und Tuberkulose (TB), Behinderung sowie soziale Wiedereingliederung von Menschen, die durch Armutskrankheiten aus dem Leben gerissen wurden, anerkannt ist. Die DAHW führt zusammen mit Regierungs- und lokalen Institutionen wirksame, effiziente und nachhaltige NTD- und TB-Kontroll-Strategien durch. Seit ihrer Gründung im Jahr 1957 hat die DAHW zusammen mit ihren Partnern in weitreichenden Netzwerken Millionen von Menschen geholfen, die von NTDs und TB betroffen waren.



► Aufbau lokaler Kapazitäten

Die DAHW verpflichtet sich der Transparenz, der Rechenschaftspflicht sowie zu Respekt gegenüber kulturellen Unterschieden. Die Organisation setzt Fachpersonal in den Bereichen NTD und TB ein, darunter Mediziner und Gesundheitsexperten, Labortechniker, Sozial- und Gemeinwesenarbeiter sowie Rehabilitationsmediziner und Schulungs-/Berufsbildungsexperten.

Mit erheblichem lokalem Know-how und etablierten Regionalbüros für Lateinamerika (Kolumbien), Asien (Indien) sowie Ost- (Äthiopien) und West-Afrika (Togo) unterstützt die DAHW weltweit mehr als 165 Projekte. Alle DAHW-Büros in den Partnerländern werden von örtlichem Personal geführt, das in den Bereichen Gesundheit und soziale Fürsorge mit den staatlichen Gesundheitsämtern sowie lokalen und internationalen Partnern zusammenarbeitet.



► Medizinische und soziale Kompetenz

Die DAHW fördert den Zugang zu hochwertiger patientenorientierter Versorgung für Ausgegrenzte und Benachteiligte. Ihre Kernkompetenzen liegen auf NTDs und TB, insbesondere behandlungsresistenter TB und TB bei Kindern. Aufgrund der langjährigen Erfahrung mit den Folgeerscheinungen der Lepra ist die DAHW ein Spezialist in der Wiedereingliederung und Befähigung von Menschen mit Behinderungen durch die unterschiedlichsten anderen NTDs Heilung und körperliche Rehabilitation werden mit sozialer Eingliederung und Verminderung von Stigma kombiniert.

Leistungen der DAHW

- Diagnose und Behandlung von NTDs in Krankenhäusern, Zentren für medizinische Grundversorgung und Gemeinden
- TB-Diagnose, -Behandlung und -Betreuungsdienste inklusive Betreuung behandlungsresistenter Fälle
- Unterstützung gemeindenaher Wiedereingliederung (CBR – community based rehabilitation) und Integration in Leprazentren und -gemeinden, beispielsweise durch die Förderung von Selbsthilfegruppen
- Aktive Fallsuche und routinemäßige Sensibilisierungsmaßnahmen in Randgruppen/ marginalisierten Bevölkerungsgruppen durch Inanspruchnahme der DAHW-eigenen Infrastruktur und Netzwerke in Partnerländern
- Schulung und Weiterbildung des örtlichen Gesundheitspersonals und der Sozialarbeiter in Krankenhäusern, Zentren für medizinische Grundversorgung sowie durch regionale und lokale Seminare
- Gesundheitsaufklärung und Steigerung der öffentlichen Wahrnehmung von armutsbedingten Krankheiten in den Projektländern zusammen mit den dortigen Gesundheitsministerien und anderen Gesundheitsorganisationen
- Unterstützung klinischer und operationeller Forschung





► Langjährige Erfahrung

Die DAHW arbeitet mit institutionellen Gebern, wie beispielsweise der Europäischen Union (EU), dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und dem Globalen Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria (GFATM), zusammen. Sie ist seit vielen Jahren ein anerkannter und zuverlässiger Partner internationaler durchführender Organisationen, indem sie medizinische und soziale Leistungen sowie eine bewährte und stabile Infrastruktur bietet. So kann die DAHW auch in humanitären Notfällen als starker Partner helfen, beispielsweise in den Bereichen der humanitären Hilfe. Die DAHW arbeitet auf allen Ebenen der Entwicklungszusammenarbeit – von strategischer Beratung und technischer Hilfe bis hin zur Umsetzung. Finanzverwaltung, Kostenüberwachung und –rechnung im Einklang mit internationalen Standards gewährleisten die effektive und effiziente Nutzung der Projektressourcen/-mittel.



► Partnerschaften mit dem privaten Sektor

Die DAHW arbeitet mit privaten Sektoren zusammen, die sich mit Projekten der Unternehmensfinanzierung und sozialer Unternehmensverantwortung (CSR – corporate social responsibility) beschäftigen, mit besonderem Fokus auf Initiativen mit bürgerschaftlichem oder gesellschaftlichem Engagement. Im Laufe der Jahre hat die DAHW wertvolle Erfahrungen/Kenntnisse des nationalen und internationalen Marktes in den Bereichen Unternehmensspenden, Unternehmenskredite, Know-How-/Wissenstransfer, ehrenamtliche Unternehmenstätigkeit, ursachenbezogenes Marketing und Sponsoring gesammelt. Internationale CSR-Projekte werden örtlich von Mitarbeitern der DAHW betrieben, beispielsweise in Indien, Brasilien und Pakistan.





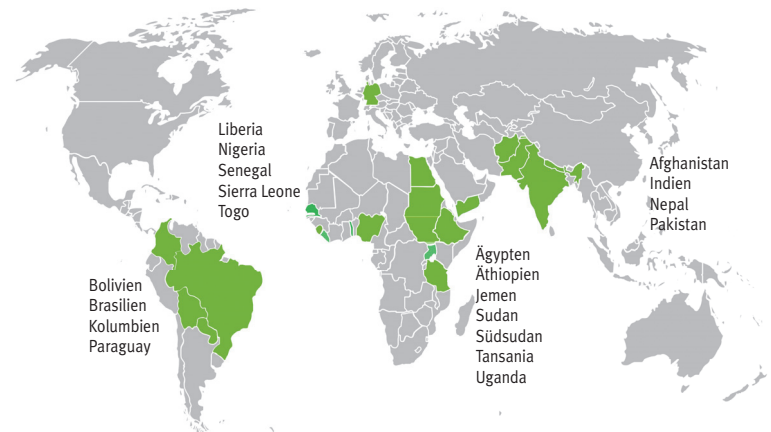
► Partner & Netzwerke



Die DAHW ist Teil verschiedener internationaler Netzwerke zur Bekämpfung und Ausmerzung von NTDs und TB, wie The Union (International Union against Tuberculosis and Lung Diseases – internationale Vereinigung gegen Tuberkulose und Lungenerkrankheiten), Neglected Tropical Disease NGDO Network (weltweites Forum von Nichtregierungsorganisationen gegen NTDs) und IDDC (International Disability and Development Consortium – weltweite Vereinigung von Nichtregierungsorganisationen zur Schaffung inklusiver Entwicklungszusammenarbeit). Außerdem ist die DAHW Mitglied im Bündnis Entwicklung Hilft (BEH).

Wesentliche Partner sind die Weltgesundheitsorganisation (WHO), die Europäische Union (EU), das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), UNICEF, der Globale Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria, Caritas Luxemburg, Fondation Follereau Luxemburg, ILEP (International Federation of Anti-Leprosy Associations – internationale Vereinigung von Lepra-Organisationen) Family Health International (FHI360), MISEREOR.

Weltweite Präsenz





Sitz der DAHW in Würzburg, Deutschland

► Kontakt

DAHW *Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe* e. V.

Raiffeisenstr. 3

97080 Würzburg

Deutschland

Telefon: +49/931 79 480

Fax: +49/931 79 48 160

E-Mail: info@dahw.de

Internet: www.dahw.de



Fotos: Enric Boixadó, Thomas Einberger, Fabian Fiechter,
Bernd Hartung, Sabine Ludwig, Michael Röhm, Dr. August Stich.

Gestaltung: Hubertus Wittmers, Münster

V.i.S.d.P.: Burkard Kömm



Das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) bescheinigt den verantwortungsvollen Umgang mit den anvertrauten Mitteln. Als Zeichen für Vertrauen trägt die DAHW *Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe* e. V. seit vielen Jahren das DZI Spenden-Siegel.